

HYB / Texte reflektieren für Fortgeschrittene - TRAINING

Angebot für	Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2 Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3 Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2 Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3 Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2 Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3 Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2 Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3 Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl
Nummer und Typ	FTH-BTH-BTH-L-636.21F.025_(MTH/BTH)_C19: mit Maske / Moduldurchführung
Beschreibung	Blockstruktur: 1 / 2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Maren Rieger (MaRi)
Anzahl Lektionen	0
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Der kulturwissenschaftliche Akzess ist bestanden oder eine vergleichbare Qualifikation (z.B. abgeschlossenes BA-Studium).
Lehrform	Training
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VBN + Master alle Vertiefungen (total 3 Plätze)
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihre Reflexion von Konzepten und Definitionen aus dem Bereich der kulturwissenschaftlichen Analyse in der Gegenwart und übertragen diese auf ihre Lebenswelt. Sie können eine kritische Haltung im gesellschaftspolitischen Diskurs einnehmen.
Inhalte	Ohne Sprache kein Denken - ohne Denken kein Handeln, auf diese Formel gebracht beschäftigen wir uns abendlich mit der Kunst des Miteinanderredens. Wie können wir frei sprechen - ohne Menschen in Kategorien einzuordnen und zu reduzieren? So fragt Kübra Gümüşay in "Sprache und Sein". Wie redet eine Nation sich ihr Denken ein und macht daraus Politik? So fragt Elisabeth Wehling in "Politisches Framing". Wie lassen sich Debatten verbessern und den Dialog in Gesellschaft und Politik befördern? So fragen Bernhard Pörksen und Friedemann Schulz von Thun. Wie Sprechen zwar durch den gesellschaftlichen Kontext definiert ist, aber wie wir die Kraft des verletzenden Sprechens fehlaneignen können - darüber referiert Judith Butler in "Haß spricht. Zur Politik des Performativen".
Bibliographie / Literatur	Judith Butler: Haß spricht. Zur Politik des Performativen. Frankfurt am Main 2006 https://www.suhrkamp.de/buecher/hass_spricht-judith_butler_12414.html

Kübra Gümüşay: Sprache und Sein. München 2020
Leseprobe:
https://files.hanser.de/Files/Article/ARTK_LPR_9783446265950_0001.pdf

Elisabeth Wehling: Politisches Framing. Wie eine Nation sich ihr Denken einredet - und daraus Politik macht. Köln 2016
Eine Leseprobe finden Sie:
<http://www.elisabethwehling.com/books>
oder
<https://www.youtube.com/watch?v=luRSxXJQbIU>

Bernhard Pörksen, Friedemann Schulz von Thun: Die Kunst des Miteinander Redens. München 2020
Leseprobe:
https://files.hanser.de/Files/Article/ARTK_LPR_9783446265905_0002.pdf

Ece Temelkuran: Wenn dein Land nicht mehr dein Land ist oder Sieben Schritte in die Diktatur.
<http://www.hoffmann-und-campe.de/buch-info/wenn-dein-land-nicht-mehr-dein-land-ist-oder-sieben-schritte-in-die-diktatur-buch-11177/>

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine

Raum: 1 grosser Proberaum

Dauer

Anzahl Wochen: 12 (FS: Wo:08-19) / Modus: 1x1,5h/Wo_Mo, jeweils 18.15-19.45h
Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 12h